

Zeugin ihrer Zeit – Online-Gespräch für Schulklassen mit Dr. h.c. mult. Charlotte Knobloch

Donnerstag, 20. November 2025

10.00 – 11.00 Uhr



NS-Dokumentationszentrum München
Foto: Connolly Weber

Inhalt

Charlotte Knobloch wurde 1932 in München geboren. Sie war sechs Jahre alt, als sie die Pogromnacht 1938 miterlebte. Den Holocaust überlebte sie unter falschem Namen bei der Familie einer ehemaligen Hausangestellten ihres Onkels. Nach dem Krieg blieb Charlotte Knobloch in Deutschland. Seit 1985 ist sie die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern. Von 2006 bis 2010 war sie zudem die Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland. Sie ist eine entschiedene Kämpferin gegen Judenhass und Rechtsextremismus. Wenige Menschen haben das jüdische Leben in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten so entscheidend geprägt wie Charlotte Knobloch.

Moderiert wird das Gespräch von **Simone Reperger**, Leiterin der FES Bayern.

Fragen von Schüler_innen

Sie sind herzlich eingeladen, bereits vorab Fragen Ihrer Schüler_innen zu sammeln und bei uns einzureichen. Bitte senden Sie diese **bis zum 12.11.2025** an heike.stuckert@fes.de.

Anmeldung

Eine Anmeldung unter Angabe der Jahrgangsstufe und Anzahl der Schüler_innen im Kommentarfeld ist erforderlich. Wir empfehlen eine Teilnahme ab 14 Jahren.

Der Zoom-Link wird am 19.11.2025 per Mail zugeschickt.

Kooperationspartner_innen

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Friedrich-Ebert-Stiftung mit Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.; NS-Dokumentationszentrum München; Public History im Kulturreferat der Landeshauptstadt München; Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz; Stiftung Demokratie Saarland.